

Vampire Knight - Behind the Shadows of the Night

Mein Leben als Vampir auf der Cross Academy...

Von abgemeldet

Kapitel 37: Cocktailparty und Heimkehr

Am nächsten Abend wachte ich sehr spät auf. Ruka lag jedenfalls nicht mehr in ihrem Bett. Ich verspürte aber nicht die Lust aufzustehen und mich bequatschen zu lassen, warum ich denn so ignorant sei. Ich drehte mich wieder um und schlief wieder ein.

Irgendwann, als ich im Halbschlaf war, kam Ruka rein.

„In einer halben Stunde beginnt die Cocktailparty. Also, wenn du noch mitkommen willst...“

Ich reagierte nicht und sie verließ wieder das Zimmer. Ich setzte mich im Bett auf. Was zur Hölle war los mit mir? Niemand hatte mir was getan oder so. Ich habe mich erst so gefühlt, nachdem ich im See schwimmen war. Ob da jemand was reingekippt hat? Vielleicht lag es auch am Mond. Er hatte schon von Kindertagen an einen großen Einfluss auf mich. Aber niemals einen Schlechten.

Ich fühlte mich elend. Ich war traurig. Alles war Scheiße. Ich hatte mich scheiße benommen.

Ich stand auf und holte das schöne Abendkleid aus meinem Koffer. Ich suchte ebenfalls neue Unterwäsche heraus und zog mich um. Danach schminkte ich mich leicht und holte noch passende Schuhe aus dem Koffer. Ich machte meine Haare noch etwas zurecht und verließ das Zimmer. Die Party sollte im vierten Haus am See stattfinden. Es war quasi ein Haus, in dem sich die Gäste aufhalten konnten, wenn das Wetter schlecht war oder sonst was.

Ich überquerte den Platz und betrat das Haus. Die Party war voll im Gange. Niemand bemerkte mich. Ich schaute mich um und entdeckte Shiki, der einsam und allein in einer Ecke auf einem Sofa saß. In einem schwarzen Anzug mit dunkelroter Krawatte. Er sah unheimlich sexy aus.

Ich schlich mich förmlich an den tanzenden Menschen vorbei bis hinter zu Shiki.

Ich stellte mich direkt vor ihn. Erst jetzt hatte er mich bemerkt.

„Sai! Du bist ja doch gekommen. Du siehst echt toll aus!“

„Danke, du auch.“

Ich setzte mich neben Shiki und schmiegte mich eng an ihn.

„Ich bin so froh, dass du dich wieder besser fühlst. Was war mit dir?“

„Um ehrlich zu sein, weiß ich das nicht genau. Ich habe nur eine Vermutung.“

„Und die wäre?“

„Dass der Mond schon wieder Einfluss auf mich ausgeübt hat. Als ich klein war, hat er

oft über mein Befinden entschieden.“

„Das ist zwar unglaublich, aber ich glaube dir trotzdem. Ich bin nur froh, dass du wieder da bist.“

„Ich auch. Vielleicht sollte ich mal zu einem Heiler gehen, der mich von diesem Fluch befreit... Komischerweise passiert das nur bei Vollmond. Ich bin doch kein Werwolf, oder?“

Shiki lachte und ich konnte mir ein Lächeln auch nicht verkneifen.

„Hoffentlich nicht.“

Der restliche Abend verlief einigermaßen ruhig. Ich tanzte sogar mal mit Shiki, doch danach kuschelten wir uns auf unserer Couch wieder zusammen und ließen nicht mehr voneinander.

Als die Party vorbei war, ging Shiki mit mir noch ein wenig spazieren.

Da wir bald nach Hause fahren, gingen wir zurück ins Haus, trennten uns voneinander und betraten unsere Zimmer, um die Koffer zu packen.

Als ich mein Zimmer betrat, war Ruka schon dabei, ihren Koffer zu schließen.

„Sai...“, sagte sie.

„Schon gut. Ich bin wieder besser drauf. Frag nicht, was los war. Ich weiß es nämlich selbst nicht.“

„Solange du wieder fröhlicher bist, ist doch alles gut.“, entgegnete Ruka und lächelte. Ich ging zu meinem Koffer und sammelte meine restlichen Sachen zusammen, nachdem ich mein Kleid gegen einfache Klamotten getauscht hatte.

„Fertig?“, fragte mich Ruka.

Ich nickte bloß. Ich war immer noch sehr müde.

Wir gingen gemeinsam in den Gemeinschaftsraum, wo schon die Jungs mit ihren Koffern auf uns warteten.

Alle zusammen verließen wir das Haus und wurden draußen von den Chauffeuren mit den Limousinen erwartet. Wir stellten unsere Koffer ab und die Chauffeure luden sie in die Wagen, während wir es uns in den Autos gemütlich machten.

Ich setzte mich eng an Shiki. Er legte seinen Arm um mich und ich döste irgendwann ein. Es war so schön warm und angenehm bei Shiki...